

Hansberry | A Raisin in the Sun

Lektüreschlüssel XL

für Schülerinnen und Schüler

Lorraine Hansberry

A Raisin in the Sun

Von Rita Reinheimer-Wolf

Reclam

Dieser Lektüreschlüssel bezieht sich auf folgende Textausgabe:
Lorraine Hansberry: *A Raisin in the Sun. Drama in Three Acts.*
Hrsg. von Arthur Kutsch. Stuttgart: Reclam, 2017 [u. ö.].
(Reclams Universal-Bibliothek Nr. 19840.)

E-Book-Ausgaben finden Sie auf unserer Website
unter www.reclam.de/e-book

Lektüreschlüssel XL | Nr. 15510
2019 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Printed in Germany 2019
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-015510-3

Auch als E-Book erhältlich

www.reclam.de

Inhalt

1. Schnelleinstieg	7
2. Inhaltsangabe	11
Akt I, Szene 1	11
Akt I, Szene 2	16
Akt II, Szene 1	20
Akt II, Szene 2	22
Akt II, Szene 3	25
Akt III	27
3. Figuren	29
Walter Lee Younger	29
Mama (Lena Younger)	33
Beneatha Younger	37
Ruth Younger	40
Travis Younger	42
Joseph Asagai	43
George Murchison	44
Karl Lindner	44
Bobo	45
Mrs Johnson	45
4. Form und literarische Technik	46
Gattung	46
Aufbau	47
Sprache und Stil	50
Die Verwendung von Symbolen	52
5. Quellen und Kontexte: Soziale, literarische und politische Einflüsse	54
6. Interpretationsansätze	58
Die Bedeutung von Träumen für das Individuum	58
Der Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung	69

Die Bedeutung der Familie	72
Religiösität versus Atheismus	75
Ausweg aus dem Ghetto	79
Menschenwürde und Liebe	83
Schwarzes Unternehmertum	86
Abtreibung	87
Afrozentrismus	88

7. Autorin und Zeit 92

Lorraine Hansberrys frühe Kindheit	92
Lorraine Hansberry als junge Frau	93
Die Zeit nach <i>A Raisin in the Sun</i>	97

8. Rezeption 99

Reaktionen auf das Theaterstück	99
Verfilmungen	102

9. Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen 105

10. Anmerkungen 115

11. Literaturhinweise/Medienempfehlungen 116

12. Zentrale Begriffe und Definitionen 119

1. Schnelleinstieg

Autorin	Lorraine Hansberry (1930–1965), amerikanische Dramatikerin und politische Aktivistin
Entstehungszeit	1950–58
Gattung	›Negro play‹, psychologisches, realistisches, sozialkritisches Theaterstück
Ort der Handlung	Ghetto in Chicago (Southside), Apartment der Familie Younger
Zeit der Handlung	Zeitraum zwischen dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Ende der 1950er Jahre
Zeitgeschichtlicher Hintergrund	Zeit der Rassentrennung in den USA, <i>Harlem Renaissance</i>
Verfilmungen	USA 1961, Regie: Daniel Petrie; USA 1989, Regie: Bill Duke (TV); USA 2008, Regie: Kenny Leon (TV)

Lorraine Hansberrys Theaterstück in drei Akten *A Raisin in the Sun* führt dem Leser bzw. Zuschauer die beschränkten Lebensbedingungen der afroamerikanischen Familie Younger in Zeiten des wirtschaftlichen Wohlstands sowie das damit einhergehende konfliktgeladene Familienklima in sehr eindringlicher Weise vor Augen.

konfliktgeladenes Familienklima: an atmosphere full of conflict within the family

2. Inhaltsangabe

Akt I, Szene 1

Die Handlung des gesamten Theaterstückes erstreckt sich über einige Wochen und spielt in der Southside von Chicago in den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts. Handlungsort ist die bescheidene Wohnung der Familie Younger.

Es ist früh am Morgen in der beengten Wohnung der afroamerikanischen Familie Younger. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer. In einem dieser beiden Zimmer schlafen das Familienoberhaupt Lena Younger (Mama) und ihre jüngste Tochter Beneatha. In dem zweiten Zimmer schlafen Walter Lee, Mamas ältester Sohn, und seine Frau Ruth. Der junge Sohn des Ehepaares, Travis, schläft auf dem Sofa im Wohnzimmer. Die Mietwohnung ist sehr klein für die Anzahl an Personen und hat nur ein einziges Fenster, das sich in der kleinen Küche befindet. Da es in der Wohnung kein Badezimmer gibt, teilen sich die Youngers das Etagenbad mit den Nachbarn im Haus. Die Einrichtung ist alt und abgewohnt.

Ruth, Travis' Mutter, ist das erste Familienmitglied, das aufsteht. Während sie das Frühstück für die Familie vorbereitet, versucht sie, den schlaftrunkenen

sich erstrecken über: to cover | **Familienoberhaupt:** head of the family | **abgewohnt:** shabby | **schlaftrunken:** drowsy

Walter Lee Younger ist das einzige männliche erwachsene Familienmitglied der Youngers. Er ist ein schlanker Afroamerikaner im Alter von Mitte dreißig, der zusammen mit seiner Frau Ruth sowie seiner Mutter Lena Younger und seiner jüngeren Schwester Beneatha in einer schäbigen Mietwohnung in der Southside von Chicago lebt. Er arbeitet als Fahrer für einen reichen Weißen.

Es sind nicht diese stereotypen Gegebenheiten, die ihn sowohl zum Protagonisten als auch zum Antagonisten des Theaterstücks machen. Vielmehr lassen ihn verschiedene Facetten seiner Persönlichkeit zum Dreh- und Angelpunkt der Handlung werden. So sind es zum einen seine Gefühle und Gedanken und zum anderen die daraus resultierenden streitbaren Verhaltensweisen seinen Nächsten gegenüber, die Zündstoff bieten.

Von Anfang an zeigt sich Walter ganz deutlich sehr unzufrieden mit seiner Arbeit als Fahrer. Er ist sensibel genug, um wahrzunehmen, wie sehr er sich mit dieser Arbeit in einem typischen Rollenklischee befindet. Er leidet auch deshalb unter dieser Situation, weil ihm bewusst ist, dass er es mit seinem Beruf finanziell nie zu einem gewissen Standard oder gar Reichtum bringen wird. Die weiße amerikanische Bevölkerung hingegen – so stellt er fest – hat es viel leichter, große Summen Geld zu verdienen oder gewinnbringend an-

Dreh- und Angelpunkt: focus | **Zündstoff bieten:** to be the bone of contention | **etw. wahrnehmen:** to realize s.th. | **Rollenklischee:** stereotype

■ Dreh- und Angelpunkt der Handlung

zulegen. Sein Leidensdruck verstärkt sich immer dann, wenn ihn die Familienmitglieder provozieren bzw. mit ihrer eigenen Sichtweise konfrontieren. Er fühlt sich schnell unverstanden und da er ohnehin deprimiert und frustriert ist, entlädt sich seine Wut in verbaler Aggression den Familienmitgliedern gegenüber.

■ Frustration und Aggressivität

Im Prinzip liegt ihm viel am Wohle seiner Familie, doch fühlt er sich zu sehr unter Druck, um dies in angemessener Weise zu zeigen. Es ist gerade das Bild, das er von einem männlichen schwarzen Familienoberhaupt vor Augen hat, das ihn so wütend macht. Seiner Ansicht nach sollte dieses Familienoberhaupt in der Lage sein, seine Familie adäquat zu ernähren. Er ist überzeugt davon, als Familienvater und Ernährer nutzlos zu sein, da die Familie aufgrund seines geringen Einkommens sehr beengt wohnen muss. Ebenso stellen sich zeitweise auch Schamgefühle aufgrund seiner Armut ein, die nicht besser werden, wenn er sich vorstellt, auf der sozialen Leiter nie aufsteigen zu können.

Möglicherweise liebt er seine Frau Ruth, aber er entfremdet sich emotional von ihr, weil sie ihn in seinen Plänen nicht unterstützt. In seiner fast blinden Wut übersieht er dabei, dass Ruth ihm stets eine loyale und sehr anpassungsfähige Ehefrau ist. Wäre sie genauso

■ Entfremdung von seiner Frau

Leidensdruck: psychological strain | **sich in etw. entladen:** to give vent to sth. | **Ernährer:** breadwinner | **Schamgefühle:** sense of shame | **sich von jdm. entfremden:** become a stranger to s.o. | **anpassungsfähig:** flexible

Bobo

Ist Walters Freund und Partner in dem Projekt Schnapsladen. Auch er wurde von Willy Harris um eine gewisse Summe Geld betrogen.

Mrs Johnson

Sie wohnt in der Nachbarschaft der Youngers. Gegen Ende des Stückes stattet sie der Familie einen Besuch ab, um in sehr unsensibler Art und Weise von einer schwarzen Familie zu erzählen, die aus einer weißen Wohngegend wieder verjagt wurde. Da sie dies mit viel Freude tut, ist Neid ihrerseits den Youngers gegenüber nicht ausgeschlossen.

4. Form und literarische Technik

Gattung

Das im Jahr 1959 veröffentlichte Theaterstück *A Raisin in the Sun* wird dem Genre »realist drama« oder »Negro drama« zugeordnet. Die weitere Bezeichnung »psychological drama« ist gleichermaßen zutreffend.

■ Realismus
des Theater-
stückes

Der Realismus von Hansberrys Werk liegt im Lokalkolorit, das mit dem *setting* (Southside von Chicago, eine für die damalige Zeit typische bescheidene Wohnung von Afroamerikanern) und der Sprache der Charaktere (*Black English*) sehr treffend wiedergegeben wird. Die Formelemente des Werkes sind ein realistisches Bühnenbild, die Chronologie in der Akt- und Szenenfolge, die Repräsentation von alltäglichen Situationen sowie die Verwendung von umgangssprachlichem Stil. Damit reiht sich das Stück in das Genre des klassisch-modernen Theaters ein. In gattungsspezifischer Hinsicht zeigt sich Lorraine Hansberry nicht als Visionärin, denn die gerade beschriebenen Charakteristika sind typisch für die britisch-amerikanischen Dramen der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Weiterhin respektiert die Autorin die Konvention von Ort, Zeit und Handlung: Die gesamte Handlung findet an demselben Schauplatz statt, sie erstreckt sich auf nur wenige Wochen und

zutreffend: to be correct | **Lokalkolorit:** local colour |

Bühnenbild: stage design | **gattungsspezifisch:** typical of a certain genre